

Noch 'n Bier

VON THOMAS KRETZSCHMAR

2000

Stück: In die Kneipe kommt Berni, der da nie anzutreffen ist. Aber sein Bekannter Klaus ist Stammgast und hört sich mit Wirtin Hanni seine Probleme vom Überladensein und Alles-Selber-Machen-Wollen an.

Utensilien: ein Tisch, drei Stühle, drei Biergläser

Personen: Hanni, die Wirtin
Klaus, Stammgast
Berni, ein „Frommer“

➤ Szenentitel

Berni sitzt mit leerem Bierglas am Tisch Klaus kommt rein.

Berni Hanni, noch 'n Bier!

zu Klaus

He, was machst denn du hier? Ich denke, du rennst jeden Abend in die Kirche! Der heilige Klaus in der Kneipe, wenn das kein Grund zum Freibier ist. Hanni, noch 'n Bier für mich und meinen Freund Klaus.

Klaus verschämt

Klaus Oh, Berni, hätte ich nicht gedacht, das du gerade heute hier bist.

Berni Mensch Klaus, ich bin doch immer hier. Hab ja auch allen Grund dazu. Weißt du, die Arbeit, die paar Stunden die ich überhaupt noch gehen darf, was hat denn das alles für einen Sinn?

Hanni So, die zwei Bier. Sag mal Berni, wer ist denn das, der sich hierher zu uns in den „Holzbock“ verirrt hat?

Berni Das ist der heilige Klaus. Der geht sonst immer in die Kirche und verteilt evangelische Zeitungen und sammelt Spenden für Bier für die Welt. Prost.

Klaus Nun mal langsam. Du weißt genau, das die Aktion anders heißt und außerdem habe ich auch das Recht, mal in die Kneipe zu gehen.

Berni Sicher, sicher. Aber du kommst doch nicht ohne Grund hierher. Entweder, du willst mir was von deinem frommen Zeug andrehen oder dir geht's beschissen. Also ich geh immer in die Kneipe, wenn mir's beschissen geht.

Hanni Prima, dass es dir öfters so geht, wer sollte denn sonst für meinen Umsatz sorgen?

Berni Ich habe ja auch allen Grund dazu. Meine Arbeit, wenn ich nur daran denke, die paar Stunden die ich überhaupt noch gehen darf. Und meine Frau, naja, da red ich überhaupt gar nicht erst drüber.

Hanni Nun hör endlich mal auf zu labern. Dein Kumpel hier kommt doch überhaupt nicht zu Wort. Der soll ruhig mal erzählen, warum er hier ist.

Klaus Nein, das muss nicht sein. Ich bin bloß zufällig hier rein gekommen.

Hanni Erzähl mir doch nicht so ein Schwachsinn. Ich habe schon viele Typen wie dich bei mir im Holzbock sitzen gehabt und bei dir seh ich mit Sonnenbrille im Finstern, dass du deinen Frust runter saufen willst. Ich hol mir mal ein Bier und dann erzählst du einfach.

Berni Nein, der Klaus besäuft sich nicht. Würde der nie tun. Was denkst du denn, warum er überall der heilige Klaus genannt wird. Prost.

Klaus Ach, Berni, wenn du wüsstest. Eigentlich geht dich das zwar gar nichts an und die nette Kellnerin auch nicht. Sicher verstehst du es auch nicht und helfen kannst du mir schon gar nicht und du hast selber genug Probleme.

Berni Stimmt, hab ich dir eigentlich schon von meiner Arbeit erzählt, ich darf ja bloß noch paar Stunden gehen und mit der Schwarzarbeit, das ist ja auch so ein Ding.

Hanni Jetzt hältst du endlich mal deine Klappe und lässt den Klaus reden, sonst schreib ich dir nichts mehr an. Überleg dir's also.

Berni Prost.

Klaus Naja, ich weiß auch nicht so richtig...

Hanni Na los, das ist zwar kein Beichtstuhl hier, aber so mancher hat mir schon sein Herz ausgeschüttet.

Klaus Wenn Berni sagt, dass ich der heilige Klaus bin, dann hat der schon Recht, ich mach ganz viel in der Kirche und so. Eigentlich mach ich alles.

Hanni Was du machst alles, das gibt es doch gar nicht. Da gibt es doch noch jede Menge andere Typen, die da rumsteigen, Kantor und Priester und so.

Klaus Ja, das schon, aber die schaffen ja nicht alles und wenn dann was zu tun ist, dann mach ich das eben.

Berni Aber es gibt es in diesen frommen Hallen außer dir nicht noch paar andere Typen?

Klaus Ja, aber bevor ich die immer wegen irgendwelchen Kleinigkeiten frage, da mache ich das doch lieber selber. Bin ich auch viel schneller fertig und ärger mich hinterher nicht noch darüber, das sie die Arbeit doch nicht gemacht haben. Ja, da bin ich eben dann immer an der Reihe.

Berni Was machst denn du da so alles?

Klaus Na, so eben alles. Glocken läuten und sauber machen sowieso. Und manchmal kümmerge ich mich noch um den Kinderkreis und die Finanzabrechnung muss ja schließlich auch jemand machen. Und oftmals wird auch in anderen Arbeitsbereichen jemand krank. Wer soll denn sonst einspringen? Wenn ich das nicht mache, da geht doch sonst alles den Bach runter.

Berni Was denn, das machst alles du? Da hast du ja wirklich Grund zum Stöhnen. Wenn ich bloß an meine Arbeit denke - Nein, lieber nicht. Prost.

Hanni Das interessiert im Moment auch keinen. Heute abend geht es mal um Klaus. Aber sag mal ehrlich: Gibt es denn in deinem frommen Verein niemanden, der dir unter die Arme greift, ich denke Gemeinschaft wird bei euch so groß geschrieben?

Klaus Ja sicherlich gibt es da Menschen, aber die haben doch alle selber so viel um die Ohren.

Hanni Und lassen dabei den armen Klaus vor die Hunde gehen.

Berni Steht nicht in der dem dicken, schwarzen Buch so ein Satz drin, dass einer den anderen tragen soll. Das habe ich mir nämlich gemerkt, seit meinen Konfirmandenunterricht. Prost.

Klaus Ja, so ungefähr steht das in der Bibel. Und ich versuch das auch in meinem Leben zu praktizieren und die anderen zu tragen.

Hanni Und wer schleppt dich durch das Leben?

Berni Such dir doch auch mal einen Esel, der dich huckepack nimmt.

Hanni Genau. Bei mir kannst dich zwar ausquatschen, aber helfen kann ich dir nicht. Da musst du dich an andere Leute wenden. Also geh los und lass dich tragen, du Esel.

Klaus Meinst du wirklich? Na gut. Da geh ich aber gleich. Prost.

Hanni Und das Bier geht auf Rechnung des Hauses.

Klaus Danke.

Berni Und komm mal wieder und erzähl von dir und dann bezahlst du die Suppe.
Hanni, noch'n Bier.